

Inhalt

Einleitung	1
1. Rahmenbedingungen deutsch-polnischer Kontakte in Leipzig.....	25
1.1. Auftakt. Faszination des Polnischen.....	25
1.2. Leipzig und Volkspolen. „Völkerfreundschaft“ unter den Bedingungen des Staatssozialismus	34
1.2.1. Geschichtsbilder in der DDR und in Volkspolen und Aspekte der gegenseitigen Wahrnehmung	37
1.2.2. Die offene Grenze. Leipzig als Beispiel einer propagandistisch gewollten Partnerschaft	47
1.2.3. Die geschlossene Grenze. Die ‚Gefahr‘ aus Volkspolen und Leipziger ‚Aufbauhilfe‘	57
1.3. Exkurs. Die Staatssicherheit als Garant der Macht und als Akteur im Alltag. Private deutsch-polnische Kontakte als Instrument der Stasi	69
2. Deutsch-polnisches Leben in Leipzig und polnische Erfahrungen von Leipziguern. Akteure und Kontakträume.....	89
2.1. Offiziell angebahnte Kontakte. Sozialistische Internationale und kleine Dienste unter Freunden	94
2.2. Polnische Vertragsarbeiter in Leipzig. Wirtschaftliche Notwendigkeit und private Aneignungen	101
2.2.1. Soziologische Faktoren und Rahmenbedingungen	104
2.2.2. Der Alltag polnischer Vertragsarbeiter in Leipzig	117
2.3. Polnisches Studentenleben in Leipzig	145
2.4. Deutsch-polnisches Leben in Leipzig	158
2.5. Eine Insel in Leipzig. Das Polnische Informations- und Kulturzentrum	173
2.5.1. Tätigkeit und „Öffentlichkeitsarbeit“	176
2.5.2. Alltägliches und Informelles – das PIKZ als Vermittler des Polnischen.....	189
2.5.3. Das PIKZ in den Augen der Staatssicherheit	193
2.6. Ergebnisse und Thesen: Deutsch-polnisches Leben in Leipzig und polnische Erfahrungen von Leipziguern	198

3. Reisen ins Nachbarland. Volkspolen zwischen Sehnsuchtsziel und sozialistischer Urlaubsidylle	201
3.1. Der Tourismus zwischen der DDR und Volkspolen.	203
3.1.1. Reisen zur Zeit der offenen Grenzen.	210
3.1.2. Organisierte Reisen in den achtziger Jahren	221
3.2. Kinder-, Jugend- und Studentenaustausch	245
3.3. Ergebnisse und Thesen: Reisen ins Nachbarland. Volkspolen zwischen Sehnsuchtsziel und sozialistischer Urlaubsidylle	263
4. Deutsch-polnischer Schleichhandel in Leipzig. „Hamsterkäufe“ und Konsumkultur „von unten“	265
4.1. Einstellungen zum deutsch-polnischen Schleichhandel	272
4.2. Praktiken und Bekämpfung des Schleichhandels.	289
4.2.1. Waren und Warenmenge	291
4.2.2. Die Praktiken des Schleichhandels	296
4.2.3. Bekämpfung des Schleichhandels durch die Staatsorgane.	311
4.3. Der „Schmugglerzug“. Ein Beispiel der Verflechtung von Einstellungen und Praktiken	316
4.4. Ergebnisse und Thesen: Deutsch-polnischer Schleichhandel in Leipzig	332
Zusammenfassung	335
Danksagung	344
Abkürzungsverzeichnis	347
Quellen und Literatur	351
Quellen	351
Literatur	353
Register	369